

Pressemitteilung

IBA Heidelberg ruft zu Ideen für die Stadt des Wissens auf – Startschuss für Projektphase der IBA

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Heidelberg ist in ihre praktische Phase gestartet: Mit dem IBA_CALL N° 1 sind ab sofort alle Heidelbergerinnen und Heidelberger sowie Interessierte über die Region hinaus eingeladen, ihre Ideen für Projekte, Bauten und Orte für die Wissensgesellschaft der Zukunft einzureichen. „Die IBA kann nur so gut sein wie die mitmachenden Projekte und deren Ideengeber“, sagte der geschäftsführende Direktor Michael Braum vor mehr als 150 Gästen in der ehemaligen Feuerwache Heidelberg. „Wir wollen in Heidelberg den Nachweis bringen: Bildung ist im 21. Jahrhundert der Motor von Stadtentwicklung.“

Vorschläge werden bewertet und fachlich begleitet

Ein interdisziplinär besetztes Kuratorium begutachtet die eingereichten Vorschläge und benennt eine Auswahl zu IBA-Kandidaten. Nach einer öffentlichen Diskussion kürt der Aufsichtsrat diese Kandidaten zum IBA_Projekt. „Orte entstehen über Projekte, die neue Qualitäten schaffen und Räume neu denken“, so die Kuratoriumsvorsitzende Undine Giseke. Dem ersten Aufruf sollen in den nächsten Jahren weitere folgen.

Fünf Kriterien für IBA-Projekte

Maßgebliche Kriterien sind die gesellschaftliche Relevanz sowie eine „überdurchschnittliche Kompetenz“ der Idee, indem etwa auch globales Wissen und frühzeitig die Expertise der Nutzenden eingebunden wird. Der Modellcharakter belegt den innovativen Geist, mit der „Strukturwirksamkeit“ ist die Wirkung eines IBA-Projekts ins Quartier oder in die Gesamtstadt hinein gemeint. Das abschließende Kriterium der Polyvalenz unterstreicht die zukunfts-offenen Nutzungsmöglichkeiten eines Gebäudes oder Ortes.

Das IBA-Büro selbst initiieren keine Projekte. Es betreut und qualifiziert vor allem über sein Kuratorium die Kandidaten und unterstützt sie bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. „Die IBA stärkt und fördert die Innovationskultur, sie ist ein Katalysator“, beschrieb Heidelbergs Erster Bürgermeister Bernd Stadel bei der Feier am Dienstagabend die Rolle des Teams um Michael Braum.

**Internationale Bauausstellung
Heidelberg GmbH**

Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
T +49. 6221. 6586. 500
F +49. 6221. 6586. 5019
E info@iba.heidelberg.de

Kontoverbindung
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE25 6725 0020 0009 2041 80
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB

USt-ID-Nr: DE 287 281 356
Amtsgericht Mannheim
HRB 71 62 62
Firmensitz Heidelberg

Geschäftsführung
Prof. Michael Braum

Vorsitz des Aufsichtsrats
Erster Bürgermeister Bernd Stadel

www.iba.heidelberg.de

Fachkonferenz mit europäischen Beispielen guter Bildungsarchitektur

Der Projektaufruf wurde von einer zweitägigen Fachkonferenz umrahmt, bei der Akteure aus Heidelberg mit internationalen Experten über Beispiele guter Bildungs- und Wissensarchitektur sowie darüber hinausgehende Fragestellungen diskutierten. So sprachen etwa die Architekten Susanne Hoffmann und Arno Lederer mit der Philosophin Rebekka Reinhard über „die Rolle von Schönheit“, Experten aus den Niederlanden, der Schweiz und Spanien stellten innovative Hochschulbauten und Schulcampus vor. Oberbürgermeister Eckart Würzner eröffnete das IBA_LAB N° 1 mit dem Appell, Innovatives und Zukunftsweisendes für die Stadt zu wagen.

Hochkarätige Ausstellungen über pädagogische Architektur und Universitätsbauten

Noch bis 19. Oktober sind im Foyer der ehemaligen Feuerwache zwei Ausstellungen zu sehen, die thematisch an das IBA_LAB anknüpfen. Die Bonner Montag-Stiftungen zeigen in ihrer Schau, wie pädagogische Architektur junge Menschen zu Kreativität und Freude beim Lernen anregen kann. Die Universität Stuttgart präsentiert dazu die bauliche Entwicklung von Universitäten vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Am 11. Oktober lädt IBA-Chef Michael Braum zu einem Ausstellungsgespräch mit dem Stuttgarter Städtebauer Helmut Bott und dem Stadtforscher Dirk E. Haas aus Essen ein. Die Ausstellungen sind täglich von 11 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung zu sehen.

Internationale Bauausstellung Heidelberg (IBA Heidelberg): Wissen schafft Stadt

„Wissen *schafft* Stadt“ – mit diesem Motto soll Heidelberg über zehn Jahre zum Labor für die Wissensstadt der Zukunft werden. Das setzt einen breiten stadtgesellschaftlichen Dialog voraus, im Ergebnis dessen sich die Wertschätzung gegenüber dem lebenslangen Lernen nicht zuletzt in der architektonischen Qualität der Orte und Häuser sowie deren städtebaulichen Einbindung widerspiegeln soll: „Wer baut, bildet.“ Die Internationale Bauausstellung ist eine städtische GmbH.

Weitere Informationen

IBA Heidelberg GmbH

Kristina Pezzei

Pressesprecherin

Tel.: 06221-6586-5014

k.pezzei@iba.heidelberg.de